

**Zeitschrift:** Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

**Herausgeber:** Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

**Band:** 3 (2001)

**Heft:** 4

**Artikel:** Vom Ehrenamt zu den Volunteers

**Autor:** Stierlin, Max

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-991706>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Vom Ehrenamt zu den Volunteers

Max Stierlin

Im Sport hört man oft das gleiche Klagelied über Ehrenamtliche: Immer weniger seien für ein Amt bereit, vor allem die Jungen; der häufigste Name der Ehrenamtlichen sei «vakant», und Ähnliches. Es haben sich jedoch noch nie so viele gut ausgebildete und motivierte Personen in Aufgaben und Ämtern mit hohem zeitlichem Einsatz engagiert wie gerade jetzt. Wir haben also allen Grund zur Dankbarkeit. Und darum statteten wir allen im Sport freiwillig engagierten Personen in allen Bereichen als Erstes unseren Dank ab.

Das Vereinssystem im Sport benötigt zusätzliche Ehrenamtliche, und die jetzt Tätigen brauchen Nachfolger. Die in den

letzten Jahrzehnten erarbeiteten Qualitätsansprüche im Sport haben die Einstiegsschwelle für neue Aufgabenträger höher gelegt. Die Professionellen in den Verbänden leisten nicht nur Dienste, sie produzieren auch mehr Papierkram. Macht das die Ämter weniger anziehend? Auf jeden Fall zeitaufwendiger.

Die Jungen sind zwar weiterhin bereit, Aufgaben zu übernehmen. Sie haben aber andere Vorstellungen als ihre Vorgänger, wie sie diese ausführen wollen. Dabei stehen sie unter grossem Zeitdruck durch längere Ausbildungen und den Einstieg in die Arbeitswelt. Ihre frei verfügbare Zeit nimmt ab. Zudem haben Jugendliche ein viel grösseres Angebot an Freizeittätigkeiten und Sportarten, das sie auch wahrnehmen können und

wollen. Das schränkt ihre Möglichkeiten des Engagements ein.

Die neuen Ehrenamtlichen sind die Volunteers. Diese wollen aus einer grossen Palette von Aufgaben, Projekten, Ämtern und Hilfsdiensten auswählen. Sie werden sich zu weniger verpflichten können, aber genau wissen wollen für was. Sie sind Individualisten, aber nicht Egoisten. Sie wollen Aufgaben unter Kollegen auf ihre Art erledigen. Die Volunteers werden höhere Erwartungen mitbringen und andere Rahmenbedingungen und Anreize für ihre Mitarbeit verlangen. Wer im Verein weiterhin auf ihre Fähigkeiten und ihr Engagement zählen will, muss Ämter, Aufgaben und Leistungsstrukturen den neuen Erwartungen und Gegebenheiten anpassen. m